Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 190 (1917)

Artikel: Kalender
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-654745

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verbesserter Jänner.		☾ Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Christmonat.
†Montag	1. Neujahr, Jesus	1 30	☌ ♃, ☿ in ♑ trüb,	8 31	19 Nemesius
Dienstag	2 Abel, Berchthold	2 44	□ ☿, □ ♂, □ ♄	8 32	20 Achilles
Mitwoch	3 Isaak, Enoch	3 55	☉ in Erdnähe, ☿	8 33	21 Thomas
Donstag	4 Elias, Loth	5 2	(Abst. i. gr. Ausw.	8 34	22 Chiridonius
Freitag	5 Simeon	6 4	☍ ♀	8 35	23 Dagobert
Samstag	6 Heil. 3 Könige	6 58	☾ Schnee=	8 36	24 Adam, Eva
1.	Der 12j. Jesus im Tempel,	Luk. 2	Sonnenaufg. 8 U. 18 M.		Untergang 4 U. 55 M.
Sonntag	7 G.1.S.n.Ep. Isid.	7 43	☿ i. ♌ [♃, ☾ i. ♉	8 37	25 Christtag
Montag	8 Erhard	Afg. n.	● 8.42 v. ☾ Finst., □	8 39	26 Stephanus
Dienstag	9 Julian	6 21	☍ ☿, ☍ ♂, ♂ i. ♑	8 40	27 Johannes, Ev.
Mitwoch	10 Samson	7 25	☿ retr. ☾ im Ap.	8 41	28 Kindleintag
Donstag	11 Diethelm	8 29	fall,	8 43	29 Nathan
Freitag	12 Ernst, Satyrus	9 34	☿ im Perihel	8 45	30 David
Samstag	13 Hilar., 20. Tag	10 38		8 47	31 Sylvester
2.	Die Hochzeit zu Cana,	Joh. 2	Sonnenaufg. 8 U. 15 M.		Untergang 5 U. 4 M.
	Tagesanbruch 6. 20		Abschied 7. 0		Alter Jänner 1917.
Sonntag	14 2. Israel, Felix	11 44	□ ♀, ☿ ☌ ☌	8 49	1 Neujahr, Jesus
Montag	15 Maurus	Afg. v.	♀ in ♋ neblig,	8 51	2 Abel, Berchthold
Dienstag	16 Marcellus	12 52	☾ 12.42 n., ☍ ♃	8 53	3 Isaak, Enoch
Mitwoch	17 Anton	2 3	□ ☿, □ ♂, ♃ □	8 55	4 Elias, Loth
Donstag	18 Priska	3 17	☿ i. ♋ zur. (☉	8 57	5 Simeon
Freitag	19 Alice, Alma	4 31	☿ wird Morgenst.	8 59	6 Hl. 3 Könige
Samstag	20 Fabian, Seb.	5 40	☽ ☉ in ♑	9 1	7 Isidor
3.	Jesus heilt den Aussätzigen,	Mth. 8	Sonnenaufg. 8 U. 10 M.		Untergang 5 U. 13 M.
Sonntag	21 3. Agnes, Mein.	6 40	☌ ♀ windig	9 3	8 1.S.n.Ep. Erh.
Montag	22 Vincentius	7 29	☌ ☿, □ ♃, ☍ ♄	9 5	9 Julian
Dienstag	23 Emerentia	Utg. n.	● 8.40 vorm. ☉ Finst., ☌ ♂	9 8	10 Samson
Mitwoch	24 Timotheus	7 12	☌ ☉, ♆ ☍ ☉	9 10	11 Diethelm
Donstag	25 Pauli Bekehr.	8 36	und	9 13	12 Ernst, Satyrus
Freitag	26 Polycarpus	9 56		9 15	13 Hilarius, 20. T.
Samstag	27 Joh. Chrysost.	11 14		9 18	14 Israel, Felix
4.	Stillung des Sturmes,	Mth. 8	Sonnenaufg. 8 U. 3 M.		Untergang 5 U. 23 M.
Sonntag	28 4. Karolus	Utg. v.	□ ☿, □ ♀, ♀ i. ♉	9 20	15 2. Maurus
Montag	29 Valeria	12 30	☌ ♃, □ ♄ kalt	9 23	16 Marcellus
Dienstag	30 Adelgunda	1 43	☽ 2.1 v., ☿ dir. ☿ ☌ ♀	9 26	17 Anton
Mitwoch	31 Virgilius	2 54	□ ♂	9 29	18 Priska

Vollmond den 8. morgens 8 Uhr 42 M. Schnee.
Letztes Viertel den 16. abends 12 Uhr 42 M. Trüb.
Neumond den 23. morgens 8 Uhr 40 Min. Windig.

Erstes Viertel den 30. morgens 2 Uhr 1 Min. Kalt.
Am 6. nidsigend, am 20. obsigend.
Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.

Die schwarz gedruckten Konstellationszeichen in der Rubrik „Himmelserscheinungen" beziehen sich auf die Stellung des Mondes zu den Planeten.

Bauernregeln im Jänner.

Im Jänner kann man sehen, was für Witterung in jedem Monat des Jahres kommen wird; ist der Anfang, das Mittel und das Ende gut, so gibt es ein gedeihliches Jahr. Donner bedeutet große Kälte.

Der Wassermann.

Du liebst zwar nicht den Wassermann,
Dir steht der Weinmann besser an;
Doch jener steht auf festem Fuss,
Wenn der den Boden küssen muss.

Krieg 1914/16 und schweizerische Landesbewachung.

Fürsorge für die im Landesbewachungsdienst stehenden Soldaten.

1. Die Zentralstelle für Soldatenfürsorge beim Armeestab in Bern: Außer der allgemeinen Regelung der Fürsorge nimmt sie auch jede Mitteilung, Anregung und Frage, welche sich auf das Wohl der Soldaten beziehen, entgegen.

2. Die Distribution von Bekleidungsstücken an bedürftige Wehrmänner durch das Rote Kreuz aus der „Rotkreuzsammlung": Im ersten Kriegsjahre wurden die dürftigen Soldaten namentlich mit Unterkleidern so reichlich ausgestattet, daß im Frühling 1915 die Depots in St. Gallen, Luzern, Bern und Lausanne aufgehoben werden konnten und das Rotkreuzdepot Meise in Zürich nunmehr den Dienst allein zu versehen vermag.

3. Die „Kriegswäschereien": Sie besorgen die Wäsche der Soldaten unentgeltlich. Schadhafte Stücke werden geflickt oder durch neue ersetzt. Neben den Wäschereien, welche Sektionen des schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins eingerichtet haben, bestehen große derartige Institutionen in Bern (Kramgasse 12 und 45), in Thun vom Zweigverein Rotes Kreuz „Berneroberland" und in Lausanne (Place Pépinet 2).

4. Der schweizerische Verband „Soldatenwohl" (Fédération du „Bien du Soldat"): Er errichtete und unterhält über 100 Soldatenstuben, in welchen gegen billige Preise Speisen und alkoholfreie Getränke abgegeben werden. Wie gesucht diese Soldatenstuben, ein aus dem Bund abstinenter Frauen hervorgegangenes Werk, sind, geht daraus hervor, daß die Einnahmen vom 22. November 1914 bis Ende März 1916 eine Million Franken überschritten. Gaben für diese Soldatenstuben (Foyers du Soldat) werden im Depot Soldatenwohl, Seefeldstraße 77, in Zürich entgegengenommen.

5. Das Komitee „Le Petit Café du Soldat" in Bern: Die ersten dieser Caféstuben entstanden auf Kosten einer

Marktverzeichnis für den Monat Januar Seite 28.

Januar Notizen	Einnahmen Fr.	Einnahmen Cts.	Ausgaben Fr.	Ausgaben Cts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter Hornung.		☾ Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Jänner.
Donstag	1 Brigitta	3 58	kalt,	9 32	19 Alice, Alma
Freitag	2 Lichtmeß	4 54	☽ ♂ ♂ ☉	9 34	20 Fabian, Sebast
Samstag	3 Blasius	5 42		9 37	21 Agnes, Meinrad
5.	Von d. Arbeitern i. Weinbg.	Mth. 20	Sonnenaufg. 7 U. 54 M.		Untergang 5 U. 34 M.
Sonntag	4 Sept. Veronika	6 21	☌ ☿, ☾ im ♉ [♆	9 40	22 3. Vincentius
Montag	5 Agatha	6 53	☌ ♀, □ ♃, ☍ ♄, ☍	9 43	23 Emerentia
Dienstag	6 Dorothea	Afg. n.	☾ im Ap. Schnee=	9 46	24 Timotheus
Mitwoch	7 Richard	6 21	● 4.28 v., ☌ ♂	9 49	25 Pauli Bekehr.
Donstag	8 Salomon	7 25	♀ in ♋ fall,	9 52	26 Polyarpus
Freitag	9 Apollonia	8 30	☉ ☍ ☉	9 55	27 Joh. Chrysost.
Samstag	10 Scholastika	9 35		9 58	28 Karolus
6.	Vom Säemann,	Luk. 8	Sonnenaufg. 7 U. 44 M.		Untergang 5 U. 45 M.
Sonntag	11 Sex. Euphrosine	10 41	[gr. Ausw.	10 1	29 Sept. Valeria
Montag	12 Susanna	11 51	♃ i. ♋, ☿ Mgst. i.	10 4	30 Adelgunde
Dienstag	13 Jonas	Afg. v.	□ ☿, ☌ ♃, □ ♄	10 7	31 Virgilius
	Tagesanbruch 5. 43		Abschied 7. 47		Alter Hornung
Mitwoch	14 Valentin	1 1	□ ♀ stürmisch,	10 10	1 Brigitta
Donstag	15 Faustin	2 12	☾ 2.53 v. □ ♂, ☿ i.	10 13	2 Lichtmeß
Freitag	16 Juliana	3 22	☽ ♂ i. ♊ (♋, ☿ i. ♉	10 16	3 Blasius
Samstag	17 Donatus	4 24		10 19	4 Veronika
7.	Vom Blinden am Wege.	Luk. 18	Sonnenaufg. 7 U. 33 M.		Untergang 5 U. 56 M.
Sonntag	18 Est. H.-Fast. Gab.	5 17	☾ im ♌ trüb,	10 23	5 Sex. Agatha
Montag	19 Gubertus	5 59	□ ♃, ☌ ♄, ☉ i. ♊	10 26	6 Dorothea
Dienstag	20 Emma	6 32	☍ ☿, ☍ ♀, ♂ i. Per.	10 29	7 Richard
Mitwoch	21 Ascherm., Felix	Utg. n.	● 7.9 n., ☍ ☉, ☾ i.	10 32	8 Salomon
Donstag	22 Petri Stuhlfeier	7 25	☍ ☍ (Per.	10 36	9 Apollonia
Freitag	23 Josua	8 47	reg=	10 39	10 Scholastika
Samstag	24 Matthias	10 6	♀ ☍ ☉	10 42	11 Euphrosine
8.	Christus wird versucht,	Mth. 4	Sonnenaufg. 7 U. 21 M.		Untergang 6 U. 6 M.
Sonntag	25 Inv. A. Fastn. Vik.	11 23	□ ♄, ☿ im Ap.	10 45	12 Est. H. Fstn. Sus.
Montag	26 Nestor	Utg. v.	☍ ♃ nerisch	10 49	13 Jonas
Dienstag	27 Sara	12 37	□ ☿, □ ♀	10 52	14 Valentin
Mitwoch	28 Fronf. Leander	1 46	☽ 5.44 n., ☍ ☍ ☉	10 56	15 Ascherm. Faustin

Vollmond den 7. morgens 4 Uhr 28 Min. Schnee.
Letztes Viertel den 15. morgens 2 Uhr 53 Min. Trüb.

Neumond den 21. abends 7 Uhr 9 Min. Regnerisch.
Erstes Viertel den 28. abends 5 Uhr 44 Min. Windig.
Am 2. nidsigend, am 16. obsigend.

Ostern fällt im Jahr 1918 auf den 31. März
„ „ „ „ 1919 „ „ 20. April
„ „ „ „ 1920 „ „ 4. „

Ostern fällt im Jahr 1921 auf den 27. März
„ „ „ „ 1922 „ „ 16. April
„ „ „ „ 1923 „ „ 1. „

Bauernregeln im Hornung.

Wie es in der Nacht vor Petri Stuhlfeier wittert, so wittert es 40 Tage nacheinander; wie das Wetter am Aschermittwoch ist, soll es die ganze Fasten bleiben.

Die Fische.

Auf trocknem Lande stirbt der Fisch,
Im Wasser lebt er froh und frisch.
So ändre nicht und sei zufrieden,
Wem Gott sein stilles Glück beschieden.

Krieg 1914/16 und schweizerische Landesbewachung.

Dame bei den Etappenspitälern Solothurn und Bümpliz. Im Oktober 1915 bildete sich ein Komitee, das in leicht zerlegbaren Holzhäuschen den Soldaten heimelige Unterhaltungsräume bieten will. Die Häuschen sollen später dem Bunde überlassen werden.

6. Das Zentralkomitee der Militärkommissionen der C. V. J. M. und der U. C. J. G. Genf-Zürich-Lausanne: Es stellt den Soldaten Lese- und Schreibstuben mit Lesestoff, sowie mit Schreib- und Packmaterial zur Verfügung.

a) Commission militaire romande des Unions chrétiennes des jeunes gens et des Sociétés de la Croix-Bleue, Lausanne (Rue de la Halle 18): Diese Kommission verfügt über transportable Soldatenhäuser (Maisons du Soldat), welche da aufgestellt werden, wo keine Lokale zur Errichtung von Soldatenstuben zu finden sind. Nachdem sie im Besitze von 11, mit Namen von hervorragenden Schweizermilitärs, Wohltätern 2c. bezeichneten Häusern war, stiftete die amerikanische Kolonie in der Schweiz als Dankeszeichen gegenüber der schweizerischen Armee 3 weitere, Woodrow Wilson, George Washington und Abraham Lincoln genannte Häuser.

b) Militärkommission der christlichen Vereine junger Männer der deutschen Schweiz (Zentralbureau für Soldatenlesestuben in Zürich 1, Sihlstraße 33): Im Juni 1915 gewährte der Bundesrat derselben eine Subvention von Fr. 1500. Die westschweizerische Kommission überließ ihr eines der amerikanischen Soldatenhäuser.

7. Die „Schweizerische Soldatenbibliothek", Bern, Amthausgäßchen 6: Sie steht unter dem Armeestab und bezweckt, die Soldatenstuben, Soldatenhäuser und Lese- und Schreibstuben mit guter Lektüre zu versorgen.

8. Die Vereinigung „Zwischen Licht" in Basel: Sie will den Soldaten die Sympathien der Zivilbevölkerung bezeugen, indem sie bei geeigneten Anlässen ihnen bescheidene Aufmerksamkeiten erweist. Auf Ostern 1915 wurden an ca. 7000 Wehrmänner Konfitüren abgegeben, im Herbst 1915 über 52,000 kg Obst an Soldaten gespendet, und an Weihnachten 1915 erhielten nicht nur Wehrmänner, sondern auch Familien von solchen von ihr Weihnachtspäcklein.

Marktverzeichnis für den Monat Februar Seite 28.

Februar Notizen	Einnahmen Fr.	Einnahmen Cts.	Ausgaben Fr.	Ausgaben Cts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				

Verbesserter März.		☾ Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Hornung.
Donstag	1 Albinus	2 47	☽□♂	10 59	16 Juliana
Freitag	2 Simplicius	3 38	☿♂♁ windig,	11 2	17 Donatus
Samstag	3 Kunigunde	4 20	☾ im ♍	11 6	18 Gabinus
9.	Vom cananäischen Weibe,	Mth. 15	Sonnenaufg. 7 U. 8 M.		Untergang 6 U. 17 M.
Sonntag	4 Rem. Adrian	4 54	□♃, ♂♄, ☿i. ♊	11 9	19 Inv. Gubertus
Montag	5 Eusebius	5 19	♂♆, ☾ im Ap.	11 12	20 Emma
Dienstag	6 Fridolin	5 46	reg=	11 15	21 Felix, Eleonora
Mitwoch	7 Felicitas	6 5	☌☿, ☌♀	11 19	22 Fronf. Petri Stf.
Donstag	8 Philomen	Afg. n.	● 10.58 n., ☌♂, ☿	11 22	23 Josua
Freitag	9 40 Ritter	7 27	[in ♒ nerisch,	11 25	24 Matthias
Samstag	10 Alexander	8 33		11 29	25 Viktor
10.	Jesus treibt Teufel aus,	Luk. 11	Sonnenaufg. 6 U. 54 M.		Untergang 6 U. 26 M.
Sonntag	11 Oculi Manasse	9 41		11 32	26 Rem. Nestor
Montag	12 Gregor	10 51	☌♃, □♄	11 36	27 Sara
Dienstag	13 Macedonius	Afg. v.		11 39	28 Leander
	Tagesanbruch 4. 55		Abschied 8. 25		Alter März
Mitwoch	14 Mfst. Zacharias	12 2	16. ♄△☉ trüb,	11 43	1 Albinus
Donstag	15 Longinus	1 11	☽□☿, □♀	11 46	2 Simplicius
Freitag	16 Heribert	2 14	☾ 1.33 n., □♂	11 49	3 Kunigunde
Samstag	17 Gertrud	3 9		11 53	4 Adrian
11.	Jesus speist 5000 Mann,	Joh. 6	Sonnenaufg. 6 U. 40 M.		Untergang 6 U. 36 M.
Sonntag	18 Læt. Gabriel	3 53	☌♄, ☾ i. ♌,	11 56	5 Oculi Eusebius
Montag	19 Joseph	4 29	□♃ (☿♂♀	12 0	6 Fridolin
Dienstag	20 Emanuel	4 59	♂♁ [☾ im Per.	12 3	7 Felicitas
Mitwoch	21 Benedikt	5 24	☉ in ♈ T. u. N. gl. Frühl.-A.	12 6	8 Philemon
Donstag	22 Vigandus	Utg. n.	♂☿, ♂♀ Regen	12 10	9 40 Ritter
Freitag	23 Florus	7 36	● 5.5 v. ♂♂, ♆△☉	12 13	10 Alexander
Samstag	24 Gustav	8 56	☿♂♂ u. Schnee,	12 17	11 Manasse
12.	Juden wollen Jesum stein.,	Joh. 8	Sonnenaufg. 6 U. 26 M.		Untergang 6 U. 46 M.
Sonntag	25 Jud. Mar. Verk.	10 13	♂♃, □♄, ☿i. ♈	12 20	12 Læt. Gregor
Montag	26 Cäsar	11 27	♂ in ♈, ♄ dir.	12 24	13 Macedonius
Dienstag	27 Ruprecht	Utg. v.	un=	12 27	14 Zacharias
Mitwoch	28 Priscus	12 33	☾ ☿ in ♈ freund=	12 30	15 Longinus
Donstag	29 Eustachius	1 29	□☿, □♂, ☿ wird Abendst.	12 34	16 Heribert
Freitag	30 Guido	2 16	☽ 11.36 v, □☿ lich	12 37	17 Gertrud
Samstag	31 Hermann	2 53	♂♄, ☾ i. ♍, ☿♂♂	12 41	18 Gabriel

Vollmond den 8. abends 10 Uhr 58 Min. Regnerisch.
Letztes Viertel den 16. abends 1 Uhr 33 Min. Trüb.
Neumond den 23. morgens 5 Uhr 5 Min. Frostig.

Erstes Viertel den 30. morgens 11 Uhr 36 Min. Unfreundlich.

Am 1. nidsigend, am 16. obsigend, am 28. nidsigend.

Bauernregeln im Märzen.

Ist Mariä Verkündigung hell und klar, so folgt ein gutes Jahr. So viel Regen der März, so viel bringt auch der Juni, und so viel Nebel im März, so viel Gewitter im Sommer.

Der Widder.

Wohl stösst der **Widder** gern nach dir,
Doch ist's ein unvernünftig Tier;
Wie soll man aber Menschen nennen,
Die keine Lust, als Zanken, kennen?

Krieg 1914/16 und schweizerische Landesbewachung.

Fürsorge für kranke, rekonvaleszente und aus dem Dienst entlassene sonst hülfsbedürftige Schweizersoldaten.

1. Die schweizerische Militärversicherung: Während 1913 bloß 6865 Versicherte Entschädigungen bezogen, mußten 1914: 23,877 und 1915: 23,720 entschädigt werden. 1915 beliefen sich die Ausgaben auf Fr. 6,592,802.

2. Die Etappensanitätsanstalten, Reservelazarette und Zahnkliniken: Diese werden musterhaft geleitet. Die Sanitätsanstalt Solothurn besitzt eine Spezialkasse für Unterstützungsbedürftige.

3. Die Militärklinik in Leysin (Clinique militaire suisse de l'Abeille): Sie wurde am 15. Oktober 1915 eröffnet und nimmt 60—70 solcher Soldaten zur Höhenluft-, Sonnenbestrahlungs- und Arbeitskur auf, welche während der Landesbewachung von Lungen- oder chirurgischer Tuberkulose befallen wurden. Die Arbeitswerkstätten der Klinik wurden von Wohltätern mit Werkzeug und Rohmaterialien versehen. Der Arbeitserlös wird im Interesse der Patienten verwendet.

4. Das Lausanner Frauenkomitee zur Unterstützung kranker Schweizersoldaten: Im März 1916 erhielt das Komitee von einer Amerikanerin eine größere Schenkung, welche ihm gestattet, werktätig einzugreifen.

5. Der schweizerische Fonds für spezielle militärische Zwecke: Er wurde aus Schenkungen gebildet. Einzelne dieser Schenkungen wurden speziell zur Unterstützung von Soldaten, die nach ihrer Entlassung hülfsbedürftig sind, von hülfsbedürftigen Soldaten, die bestimmten Einheiten angehören, usw. gemacht. Die Zuwendungen an den Fonds beliefen sich 1915 auf Fr. 80,580.

6. Der Fonds der schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft zur Unterstützung von Auslandsschweizern: Der Fonds wurde aus dem Ertrag einer Sammlung (zirka Fr. 30,000) errichtet. Er dient zur Unterstützung von arbeitslosen, aus dem Militärdienst entlassenen Auslandsschweizern.

7. Comité de secours en faveur des militaires suisses démobilisés et sans travail. Das Komitee erhielt auch schon Beiträge aus dem Ausland.

Marktverzeichnis für den Monat März Seite 29.

März Notizen	Einnahmen Fr.	Einnahmen Cts.	Ausgaben Fr.	Ausgaben Cts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter April.		☾ Aufs.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter März.
13.	Christi Einz. in Jerusalem,	Mth. 21	Sonnenaufg. 6 U. 12 M.		Untergang 6 U. 56 M.
Sonntag	1 Palms. Hugo	3 24	□♃, ♂♆	12 44	19 Jud. Joseph
†Montag	2 Abundus	3 48	☾ im Ap. auf=	12 48	20 Emanuel
†Dienstag	3 Stanislaus	4 10		12 51	21 Benedikt
†Mitwoch	4 Ambrosius	4 29	heiternd,	12 54	22 Vigandus
†Donstag	5 Gründstg. Joel	4 47	☿ im ♌	12 57	23 Florus
†Freitag	6 Karfr. Irenäus	5 5		13 0	24 Gustav
†Somstag	7 Cölestin	Afg. n.	●2.49 n., ☌♀, ☌♂	13 3	25 Mariä Verk.
14.	Auferstehung Christi,	Mrk. 16	Sonnenaufg. 5 U. 59 M.		Untergang 7 U. 6 M.
Sonntag	8 Ostern Maria in Aegypten	8 40	☌☿, □♄ schön,	13 7	26 Palms. Cäsar
†Montag	9 Osterm. Sibylla	9 51	☌♃, ☿ im ♉	13 10	27 Ruprecht
†Dienstag	10 Ezechiel	11 2	☿ im Perihel	13 13	28 Priscus
†Mitwoch	11 Leo	Afg. v.		13 17	29 Eustachius
†Donstag	12 Julius	12 7	☾♆ dir.	13 20	30 Gründstg. Guido
†Freitag	13 Egesippus	1 4	⚷✶☉ ☾ im ♌	13 23	31 Karfr. Hermann
	Tagesanbruch 3. 42		Abschied 9. 22		Alter April
†Samstag	14 Tiburtius	1 51	☾9.12n. □♀, □♂,	13 26	1 Hugo
15.	Jesus erscheint d. Jüngern,	Joh. 20	Sonnenaufg. 5 U. 46 M.		Untergang 7 U. 15 M.
Sonntag	15 Quas. Olympius	2 28	□☿	13 29	2 Ostern Abundus
Montag	16 Daniel	2 59	□♃, ☌⚷, ☿☌♃	13 32	3 Osterm. Stanisl.
Dienstag	17 Rudolf	3 25	ver=	13 36	4 Ambrosius
Mitwoch	18 Lydia	3 49	☾ im Per.	13 39	5 Joel
Donstag	19 Werner	4 11	änder=	13 43	6 Irenäus
Freitag	20 Herkules	4 34	☌♂, ☉ im ♉	13 46	7 Cölestin
Samstag	21 Anselm	Utg. n.	●3.1 n., ☌♀, □♄	13 49	8 Maria in Ägypt.
16.	Vom guten Hirten,	Joh. 10	Sonnenaufg. 5 U. 33 M.		Untergang 7 U. 25 M.
Sonntag	22 Mis. Cajus	9 3	☌♃, ♆□☉	13 52	9 Quas. Sibylla
Montag	23 Georg	10 14	☌☿ lich,	13 55	10 Ezechiel
Dienstag	24 Albrecht	10 15	☿ Abdst. i. gr. Ausw.	13 58	11 Leo
Mitwoch	25 Markus	Utg. v.	☽	14 2	12 Julius
Donstag	26 Anacletus	12 8	♀ wird Abendstern	14 5	13 Egesippus
Freitag	27 Anastasius	12 50	□♂, ☾ im ♍	14 8	14 Tiburtius
Samstag	28 Vitalis	1 23	□♀, ☌♄, ☌♆	14 11	15 Olympius
17.	Ueber ein Kleines werdet ihr mich sehen.	Joh. 16	Sonnenaufg. 5 U. 20 M.		Untergang 7 U. 34 M.
Sonntag	29 Jub. Petrus	1 50	☽ 6. 22 v., □♃	14 14	16 Mis. Daniel
Montag	30 Quirinus	2 12	□☿, ☾ i. Ap. schön	14 17	17 Rudolf

Vollmond den 7. abends 2 Uhr 49 Min. Schön.
Letztes Viertel den 14. abends 9 Uhr 12 Min. Unstet.
Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.

Neumond den 21. abends 3 Uhr 1 Min. Trüb.
Erstes Viertel den 29. morgens 6 Uhr 22 Min. Aufheiternd.
Am 12. obsigend, am 25. nidsigend.

Bauernregeln im April.

Auf nassen April folgt ein trockener Juni. Regen am Karfreitag und Ostern gibt einen trockenen Sommer. April kalt u. naß, füllt Scheuer und Faß.

Der Stier.

Der Stier vergeudet seine Kraft
In blinder Wut und Leidenschaft;
Drum, soll man dich für besser halten,
So laß Vernunft und Tugend walten.

Krieg 1914/16 und schweizerische Landesbewachung.

Fürsorge für die durch den Krieg in einen Notstand geratene schweizerische Bevölkerung.

Infolge des Krieges und seiner Begleiterscheinungen stiegen die Lebensmittelpreise rapid an, z. B. steigerte sich der Mehlpreis bis März 1916 um 57 %, der Zuckerpreis um über 100 %, der Eierpreis um 60 %, der Butterpreis um 66 %, der Kartoffelpreis um mehr als 100 %. Anderseits verringerte sich die Arbeitsgelegenheit. Nach den schweizerischen Gewerbevereinen und dem Gewerkschaftsbund betrug trotz dem Wegzug fremder Arbeiter und der Mobilisation unter der Arbeiterschaft im Sommer 1915 die Zahl der gänzlich Verdienstlosen mehr als 10 %, die der teilweise Verdienstlosen mehr als 30 %. Diese Lage rief dem Erlaß sog. wirtschaftlicher Notgesetze. Der schweizerische Städteverband errichtete im September 1915 zwecks eines Zusammenarbeitens der lokalen Fürsorgeorgane ein ständiges Bureau für die Lebensmittelfürsorge. Zur Regulierung der Lebensmittelpreise, Bekämpfung des Lebensmittelwuchers und zur Vermittlung des Lebensmittelankaufs bildete sich am 17. Juli 1915 ein Verband zentraler und westschweizerischer Gemeinden für die Lebensmittelfürsorge. Der Bund organisierte gleich bei Beginn des Krieges den Getreideimport (Getreidebureau), später den Kartoffelimport (Kartoffel-Importbureau), auf Frühling 1915 den Schlachtviehimport (Bureau für den Schlachtviehimport); er bestimmt für gewisse Konsumartikel Höchstpreise. Von den übrigen Maßnahmen sind hervorzuheben:

1. Die Notstandspflanzungen: Städte und Industriezentren stellen ärmeren Familien Landparzellen zur Bepflanzung zur Verfügung. In Graubünden zahlt der Kanton pro 1916 für den Mehranbau von Kartoffeln und Gemüse per Are Fr. 1. Chur gibt auf dem Exerzierplatz Roßboden gratis Landparzellen für den Kartoffelanbau ab; es wurden 50,000 m² mit zur Verfügung gestellten Militärpferden zu diesem Behufe umgebrochen. Die Stadt Luzern gab den 1915 begonnenen Notstandspflanzungen im Jahre 1916 eine bedeutende Ausdehnung.

Marktverzeichnis für den Monat April Seite 30.

April Notizen	Einnahmen		Ausgaben	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Verbesserter Mai.			☾ Aufs.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter April.
Dienstag	1	Philipp, Jakob	2 33		14 20	18 Lydia
Mittwoch	2	Athanasius	2 51		14 23	19 Werner
Donstag	3	✠ Auffindung	3 9		14 25	20 Herkules
Freitag	4	Florian	3 28	♂ in ♋	14 28	21 Anselm
Samstag	5	Gotthard	3 50	☿ retr. schön,	14 31	22 Cajus
18.	Jesus verheißt den Tröster,		Joh. 16	Sonnenaufg. 5 U. 10 M.		Untergang 7 U. 44 M.
Sonntag	6	Cant. Joh. Prt. l.	Afg. n.	☌ ☌, □ ♄, ☌ ♃	14 34	23 Jub. Georg
Montag	7	Juvenalis	8 49	● 3.43 v. ☌ ☌, ☌ ♃	14 37	24 Albrecht
Dienstag	8	Michael	9 57	☌ ☿	14 39	25 Markus
Mittwoch	9	Beatus	10 57	☾ ♃ ☌ ☉	14 42	26 Anacletus
Donstag	10	Malchus	11 48	warm,	14 45	27 Anastasius
Freitag	11	Luise	Afg. v.	☾ im ♌	14 47	28 Vitalis
Samstag	12	Pankratius	12 30	□ ♂, ☌ ♄	14 50	29 Petrus
19.	So ihr den Vater bittet,		Joh. 16	Sonnenaufg. 5 U. 0 M.		Untergang 7 U. 53 M.
Sonntag	13	Rog. Servatius	1 2	□ ♃, ☾ im Per.	14 53	30 Cant. Quirinus
		Tagesanbruch 2. 36		Abschied 10. 46		Alter Mai
Montag	14	Epiphanus	1 28	☾ 2.48 v., □ ☿, □ ♀	14 55	1 Philipp, Jakob
Dienstag	15	Sophie	1 52	♁ □ ☉ (♂ ♁ be-	14 58	2 Athanasius
Mittwoch	16	Peregrinus	2 14	♀ i. ♊, ☿ wird	15 0	3 ✠ Auffindung
Donstag	17	Auffahrt Aaron	2 37	♄ ✶ ☉ (Mg'stern	15 3	4 Florian
Freitag	18	Isabella	3 1	ständig,	15 5	5 Gotthard
Samstag	19	Potentiona	3 28	♂ ♂, □ ♄	15 7	6 Joh. Port. lat.
20.	Zeugnis des heil. Geistes,		Johannes 15—16	Sonnenaufg. 4 U. 51 M.		Untergang 8 U. 1 M.
Sonntag	20	Ex. Christian	Utg. n.	♂ ☿, ♂ ♃	15 10	7 Rog. Juvenalis
‡Montag	21	Constans	9 2	● 1.47 vorm. ♂ ♀ ☉ i. ♊	15 12	8 Michael
‡Dienstag	22	Helena	9 57	☽ (♀ im ♌	15 14	9 Beatus
‡Mittwoch	23	Dietrich	10 43	[♆ ✶ ☉ trüb,	15 16	10 Malchus
‡Donstag	24	Johanna	11 20	☿ i. Ap., ☾ im ♉	15 19	11 Auffahrt Luise
‡Freitag	25	Urban	11 50	♂ ♄ (☿ ♂ ♃	15 21	12 Pankratius
‡Samstag	26	Eleutherius	Utg. v.	□ ♂, ♂ ♆	15 23	13 Servatius
21.	Sendung des heil. Geistes,		Joh. 14	Sonnenaufg. 4 U. 45 M.		Untergang 8 U. 9 M.
Sonntag	27	Pfingst. Eutrop.	12 15	□ ☿, □ ♃, ☾ i. Ap.	15 24	14 Ex. Epiphanus
‡Montag	28	Pfingstm. Wilh.	12 36	auf-	15 26	15 Sophie
‡Dienstag	29	Maximilian	12 55	☽ 12.33 v., □ ♀,	15 28	16 Peregrinus
‡Mittwoch	30	Fronfasten Hiob	1 12	(☿ dir., ♁ retr. hei-	14 30	17 Aaron
‡Donstag	31	Petronella	1 31	ternd	15 31	18 Isabella

Vollmond den 7. morgens 3 Uhr 43 Min. Warm.
Letztes Viertel den 14. morgens 2 Uhr 48 Min. Beständig.
Neumond den 21. morgens 1 Uhr 47 Min. Trüb.

Erstes Viertel den 29. morgens 12 Uhr 33 Min. Aufheit.
Am 9. absteigend, am 22. aufsteigend.
Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem ‡ bezeichnet.

Bauernregeln im Mai.

Auf St. Urban ist das Getreide weder geraten noch verdorben. Ein kühler Mai bringt guten Wein und gibt viel Heu. Trockener Mai, dürres Jahr.

Die Zwillinge.

Dass im Verein die Kraft sich mehre,
Das ist der Zwillings-Brüder Lehre.
Vereinzelt sind wir schwach und klein,
Unüberwindlich im Verein.

Krieg 1914/16 und schweizerische Landesbewachung.

2. Die Notstandsarbeiten: Im Oktober 1915 forderte der Bundesrat die Kantonsregierungen zur Schaffung von Arbeitsgelegenheit auf und machte sie darauf aufmerksam, daß die eidgenössische Darlehenskasse an Kantone, Gemeinden und Private zur Durchführung von Bauprojekten gegen faustpfändliche Sicherheit Vorschüsse gewährt. Der bernische Große Rat bewilligte am 15. Mai 1915 dem Regierungsrat einen Vorschußkredit von Fr. 650,000 für Ausführung staatlicher und zur Subventionierung kommunaler Notstandsarbeiten. Der Gemeinderat von Rorschach beschloß die Ausführung einer Quaianlage als Notstandsarbeit für den Winter 1915/1916 und bewilligte hierfür einen Kredit von Fr. 120,000. La Chaux-de-Fonds beschäftigte im April 1915 auf seinen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit errichteten Werkstätten und Werkplätzen 750 Männer und 914 Frauen. Luzern läßt die Korrektion des Kienbaches und der Obergrund- und Krienserstraße im Kostenbetrag von 1/4 Million, die Bezirksgemeinde Appenzell den Bau der Kauerstraße als Notstandsarbeiten mit schichtenweiser Verwendung der Arbeitslosen ausführen. Im Kanton Graubünden werden die Versorgungsanstalt Realta und die Volksheilstätte in Arosa als Notstandsarbeiten ausgeführt, in Glarus die Anlage eines städtischen Schwimmbades. In Biel wurde im Frühling 1916 die Kanalisation des Ostquartiers als Notstandsarbeit mit einem Kostenaufwand von zirka Fr. 350,000 beendigt. Biel hat speziell für Frauen und Töchter eine Militärhosenschneiderei eingeführt, in welcher auf Juni 1915: 80 Personen arbeiteten. Das Rote Kreuz beschäftigte mit der Herstellung von Kleidungsstücken Frauen und zahlte an Arbeitslöhnen zirka Fr. 188,000 aus. Die Sektion Bern des schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins errichtete nach der Mobilisation 1914 eine Zentralstelle für Heimarbeit und fügte derselben eine Filiale im Nordquartier (Spitalackerschulhaus) bei. 1914 (im Dezember) wurde sodann eine „Arbeits- und Gewerbezentrale für Frauen und Töchter der Gemeinde Bern" eröffnet.

3. Die Unterstützung notleidender Angehöriger von dienstleistenden Wehrmännern („Militärische Notunterstützung"): Die Bundesverordnung vom 21. Januar 1910

Marktverzeichnis für den Monat Mai Seite 31.

Mai Notizen	Einnahmen Fr.	Einnahmen Cts.	Ausgaben Fr.	Ausgaben Cts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter Brachmonat.		☾ Aufs.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Mai.
¹Freitag	1 Nikomedes ♎	1 51		15 33	19 Potentiana
†Samstag	2 Marcellinus ♎	2 14	□ ♄ kühl,	15 35	20 Christian
22.	Gespräch mit Nikodemus,	Joh. 3	Sonnenaufg. 4 U. 40 M.		Untergang 8 U. 16 M.
Sonntag	3 Dreif. Erasmus ♋	2 43		15 36	21 Pfingst. Const.
Montag	4 Eduard ♋	3 18	☌ ☿, ☌ ♂, ☌ ♃	15 37	22 Pfingstm. Helene
Dienstag	5 Bonifacius ♌	Afg. n.	● 2. 7 n.	15 38	23 Dietrich
Mitwoch	6 Henriette ♌	9 42	☽ ☌ ♀, ☿ ☍ ♂	15 40	24 Fronf. Johanna
Donstag	7 Fronl. Rupert. ♌	10 27	5. ☾ im ♌ schön,	15 41	25 Urban
Freitag	8 Medardus ♌	11 3	☌ ♄, ☾ im Per.	15 42	26 Eleutherius
Samstag	9 Josias ♌	11 33	♀ in ♋, ☿ ☍ ♃	15 43	27 Eutropius
23.	Vom reichen Mann und armen Lazarus	Luk. 16	Sonnenaufg. 4 U. 37 M.		Untergang 8 U. 21 M.
Sonntag	10 1. S. n. Dr. Onophrius ♌	11 58	□ ☿, □ ♂, □ ♃,	15 44	28 Dreif. Wilhelm
Montag	11 Barnabas ♍	Afg. v.	(♂ ☉ be=	15 45	29 Maximilian
Dienstag	12 Basilides ♍	12 20	☾ 7.38 v, ☿ Morgenstern in gr. Ausw.	15 46	30 Hiob
Mitwoch	13 Eliseus ♍	12 41	□ ♀ ständig,	15 47	31 Petronella
	Tagesanbruch 1. 43		Abschied 11. 27		Alter Brachmonat
Donstag	14 Ruffinus ♍	1 5	☿ i. ♏, ♂ i. ♏	15 48	1 Fronl. Nikomed.
Freitag	15 Vitus, Modestus ♍	1 31	□ ♄, ☉ △ ☉	15 48	2 Marcellinus
Samstag	16 Justinus ♍	2 1		15 49	3 Erasmus
24.	Vom großen Abendmahl,	Luk. 14	Sonnenaufg. 4 U. 36 M.		Untergang 8 U. 25 M.
Sonntag	17 2. Julia ♍	2 37	☌ ☿, ☌ ♂, ☌ ♃	15 49	4 1. Eduard
Montag	18 Arnold ♏	3 21	☾	15 49	5 Bonifacius
Dienstag	19 Gervasius ♏	Utg. n.	● 2.2 n., ☉ Finstern.	15 50	6 Henriette
Mitwoch	20 Abigael ♎	9 19	☌ ♀, ☾ i. ♉	15 50	7 Rupertus
Donstag	21 Albanus ♎	9 51	[☌ ♄, ☌ ♆ windig	15 50	8 Medardus
Freitag	22 10,000 Ritter ♎	10 17	☉ i. ♋ längster Tag, Sommer=Anfang	15 50	9 Josias
Samstag	23 Basilius ♎	10 39	☌ im ♌ und	15 50	10 Onophrius
25.	Vom verlornen Schafe,	Luk. 15	Sonnenaufg. 4 U. 37 M.		Untergang 8 U. 27 M.
Sonntag	24 3. Joh. der T. ♏	10 59	□ ♃, ♄ i. ♋, ♀ i. P.	15 50	11 2. Barnabas
Montag	25 Eberhard ♐	11 18	□ ☿, □ ♂ (☾ i. Ap.	15 50	12 Basilides
Dienstag	26 Johann u. Paul ♐	11 35	regnerisch,	15 49	13 Eliseus
Mitwoch	27 7 Schläfer ♐	11 54	☽ 5.8 n.	15 49	14 Ruffinus
Donstag	28 Benjamin ♎	Utg. v.	warm	15 49	15 Vitus, Modestus
Freitag	29 Peter und Paul ♎	12 15	□ ♀	15 48	16 Justinus
Samstag	30 Pauli Gedächtn. ♋	12 40	□ ♄, ♃ in ♏	15 47	17 Julia

Vollmond den 5. abends 2 Uhr 7 Min. Schön.
Letztes Viertel den 12. morgens 7 Uhr 38 Min. Beständig.
Neumond den 19. abends 2 Uhr 2 Min. Regnerisch.

Erstes Viertel den 27. abends 5 Uhr 8 Min. Warm.
Am 5. absigend, am 18. nidsigend.
Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.

Bauernregeln im Brachmonat.

Wenn der Kuckuck nach Johanni schreit, wird's unfruchtbar und teuer. Folgt einem nassen Mai ein nasser Juni, so folgt wahrscheinlich ein nasser Sommer.

Der Krebs.

Der **Krebs**, der trägt im Kopf den Magen,
Doch du sollst Hirn im Kopfe tragen,
Sonst mag dir wahrlich dann gescheh'n,
Dass Hab' und Gut den Krebsgang geh'n.

Krieg 1914/16 und schweizerische Landesbewachung.

überbindet die Unterstützung dürftiger Angehörigen von Wehrmännern der Wohngemeinde; zwei Drittel der Auslagen vergütet ihr der Bund und ein Drittel der Kanton. Diese Unterstützung soll den Charakter einer Vergütung für Lohnausfall haben. Wenn das Recht auf dieselbe auch nur den Vermögenslosen zukommt, so ist doch begreiflich, daß bei dem Massenaufgebot große finanzielle Anforderungen an Bund und Kantone gestellt wurden. In den ersten 13 Monaten hatte der Bund durchschnittlich pro Monat 1 Million dafür auszulegen. Einzig im Uhrenmacherzentrum Grenchen mußten 1915 Fr. 49,481 militärische Notunterstützungen ausbezahlt werden.

4. Der eidgenössische Fonds für spezielle militärische Zwecke, kantonale Winkelriedstiftungen, Unterstützungskassen von Truppeneinheiten: Diese Institutionen gewähren an notleidende Familien von Wehrmännern Unterstützungen. Wenn die Winkelriedstiftungen in erster Linie auch erst bei einem Kriege in Aktion treten sollen, haben doch einzelne Vorstände beschlossen, schon jetzt Unterstützungen zu verabreichen, z. B. verausgabte die kantonal-bernische Winkelriedstiftung 1915 an Unterstützungen Fr. 3990 in 24 Fällen. Die Unterstützungskasse des Bataillons 28 (Stadt Bern) wird durch Militärkonzerte gespiesen, und die Caisse de secours des Bataillons 7 (Stadt Lausanne) wurde aus dem Ertrag von Veranstaltungen des Bataillons im Februar 1916 errichtet.

5. Die Unterstützung von kantonsfremden Schweizern, welche im Wohnkanton infolge des Krieges in einen vorübergehenden Notstand gekommen sind: In Abänderung der Auslegung des Art. 45 der Bundesverfassung durch das eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement (B. Bl. 1879, II, 591), daß bei vorübergehender Verarmung die Wohngemeinde für die Unterstützung aufzukommen hat, wurde im Konkordat betr. die wohnörtliche Notunterstützung, welches am 2. März 1915 genehmigt wurde und welchem nur die Kantone Luzern, Nidwalden, Glarus, Freiburg, Baselland, Thurgau, Waadt und Genf ferngeblieben sind, das Regreßrecht auf 50 % an die heimatlichen Armeninstanzen vorgesehen.

Marktverzeichnis für den Monat Juni Seite 32.

Juni Notizen	Einnahmen Fr.	Einnahmen Cts.	Ausgaben Fr.	Ausgaben Cts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29				
30.				

Verbesserter Heumonat.		☾ Aufs.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Brachmonat.
26.	Vom Balken und Splitter,	Luk. 6	Sonnenaufg. 4 U. 40 M.		Untergang 8 U. 27 M.
Sonntag	1 4. Theobald	1 11	trüb,	15 47	18 3. Arnold
Montag	2 Mariä Heims.	1 52	☌♂, ☌♃, ☿i.♌	15 46	19 Gervasius
Dienstag	3 Franziska	2 43	☾☉i.Erdf., ☿ in ♋	15 45	20 Abigael
Mittwoch	4 Ulrich	3 49	● 10. 40 nachm. ☾Fst., ♀i. ♋	15 44	21 Albanus
Donstag	5 Hedwig	Afg. n.	♀♂♄ (☾i.♌, ☌☿	15 43	22 10,000 Ritter
Freitag	6 Esajas	9 33	☌♀, ☌♄, ☾i. P.,	15 42	23 Basilius
Samstag	7 Joachim	10 0	♂☉, ☿i.Per. (☿♂♆	15 41	24 Joh. der Täufer
27.	Berufung Petri,	Luk. 5	Sonnenaufg. 4 U. 45 M.		Untergang 8 U. 25 M.
Sonntag	8 5. Kilian	10 25	□♃	15 40	25 4. Eberhard
Montag	9 Cyrillus	10 48	□♂	15 38	26 Joh. und Paul
Dienstag	10 7 Brüder	11 11	schön,	15 37	27 7 Schläfer
Mittwoch	11 Rahel	11 35	☾1.12 n., □☿	15 36	28 Benjamin
Donstag	12 Samson	Afg. v.	☿ wird Abendstern	15 34	29 Peter und Paul
Freitag	13 Heinrich	12 3	□♀, □♄	15 32	30 Pauli Ged.
	Tagesanbruch 1. 44		Abschied 11. 24		Alter Heumonat
Samstag	14 Bonaventura	12 38	☌♃	15 31	1 Theobald
28.	Der Pharisäer Gerechtigkeit,	Mth. 5	Sonnenaufg. 4 U. 51 M.		Untergang 8 U. 20 M.
Sonntag	15 6. Margaretha	1 19	be=	15 29	2 5. Mariä Heims.
Montag	16 Ruth, Berta	2 8	☾☌♂, Hundst. Anf.	15 27	3 Franziska
Dienstag	17 Alexius	3 4	☿ in ♋, ☾ im ♉	15 26	4 Ulrich
Mittwoch	18 Brandolf	4 6	☿☌♄ ständig,	15 24	5 Hedwig
Donstag	19 Rosina	Utg. n.	● 4. 0 vorm. ☉F., ☌♄, ☌♆	15 22	6 Esajas
Freitag	20 Otto, Hartmann	8 44	☌☿, ☿☌♆	15 20	7 Joachim
Samstag	21 Cleva, Ida	9 5	☌♀	15 18	8 Kilian
29.	Jesus speist 4000 Mann,	Mrk. 8	Sonnenaufg. 4 U. 58 M.		Untergang 8 U. 14 M.
Sonntag	22 7. Maria Magd.	9 23	□♃, ☾ im Ap.	15 16	9 6. Cyrillus
Montag	23 Apollinarius	9 42	☉ in ♋ heiß	15 14	10 7 Brüder
Dienstag	24 Christina	9 59	□♂	15 11	11 Rahel
Mittwoch	25 Jakob	10 19	und	15 9	12 Samson
Donstag	26 Anna	10 42		15 7	13 Heinrich
Freitag	27 Martha	11 10	☽ 7. 40 vorm., □♄, ♄☌☉	15 5	14 Bonaventura
Samstag	28 Pantaleon	11 44	♀i. ♍, ♂i. ♋	15 2	15 Margaretha
30.	Von den falschen Propheten,	Mth. 7	Sonnenaufg. 5 U. 6 M.		Untergang 8 U. 6 M.
Sonntag	29 8. Beatrix	Utg. v.	□☿, □♀, ☌♃	15 0	16 7. Ruth, Berta
Montag	30 Jakobea	12 29	☽♄☌♆ trocken	14 58	17 Alexius
Dienstag	31 Germanus	1 27	☌♂	14 55	18 Brandolf

Vollmond den 4. abends 10 Uhr 40 Min. Trüb.
Letztes Viertel den 11. abends 1 Uhr 12 Min. Schön.
Neumond den 19. morgens 4 Uhr. Heiß.

Erstes Viertel den 27. morgens 7 Uhr 40 Min. Trocken.
Am 3. obsigend, am 16. nidsigend, am 30. obsigend.

Bauernregeln im Heumonat.

Was Juli und August nicht kochen, das kann der September nicht braten. Jakobstag ohne Regen deutet auf strengen Winter. Hundstage hell und klar, zeigen an ein gutes Jahr.

Der Löwe.

Des Löwen Kraft und Heldenmut
In Kriegesdrang und Schlachtenglut,
Und nach dem Sieg ein Menschenherz —
Das ziemt dem Schweizer allerwärts.

Krieg 1914/16 und schweizerische Landesbewachung.

6. Der eidgenössische Notstandsfonds für Hülfsbedürftige: Der Fonds wurde aus Schenkungen bei Kriegsausbruch errichtet und seither aus solchen geäufnet. Namentlich von Schweizern im Auslande flossen ihm Gelder zu. Die Schweizer in Nord- und Zentralamerika und in Westindien steuerten 119,000 Dollars bei. Aus dem Fonds wurden unter drei Malen (im Februar 1915, im Juli 1915 und im Januar 1916) den Kantonen Beiträge an die wohnörtliche Notunterstützung verabfolgt, und zwar per Kopf der schweizerischen Wohnbevölkerung das erste Mal zehn Rappen, im Juli und im Januar fünf Rappen. Sodann wurde das politische Departement im Dezember 1915 ermächtigt, aus diesem Fonds Unterstützungen bis zum Betrage von Fr. 1000 zu gewähren.

7. Die kantonalen und städtischen Hülfsaktionen: In verschiedenen Kantonen wurden zur Aufbringung der Mittel für die Notstandsunterstützungen Sammlungen veranstaltet. In Bern wurde auf Grund eines Regierungsratsbeschlusses vom September 1914 und Weisungen vom Oktober 1914 eine Haussammlung angeordnet, welche mit einigen andern Zuwendungen Fr. 570,000 abwarf. Im Kanton St. Gallen wurden Fr. 210,000 zusammengebracht. Die Stadt Bern setzte eine Hülfskommission und fünf Bezirkskomitees ein; jeden Monat wird in der Presse öffentlich Bericht erstattet. In Luzern warf die städtische Kollekte Fr. 45,533 ab; der Stadtrat veröffentlichte über die Gemeindefürsorgetätigkeit des ersten Kriegsjahres einen umfangreichen Bericht. In Lausanne verausgabte das Comité central de secours im zweiten Kriegswinter Fr. 59,108 für Notunterstützungen.

8. Die Notstandsaktion von Berufskreisen: Die schweizerische Arbeiterschaft ernannte eine Zentralnotstandskommission, welche die Interessen der Arbeiter zu wahren hat. Der Verband des Personals schweizerischer Transportanstalten ordnete zugunsten des durch Entlassungen und Lohnkürzungen in Not geratenen Nebenbahnpersonals eine Sammlung an (Fr. 105,000). Der Typographenbund mußte zugunsten der Konditionslosen die Krankenunterstützung reduzieren und von den vollbeschäftigten Mitgliedern Extrabeiträge einziehen. In den ersten fünf Kriegsmonaten waren von den 4000 Mitgliedern bloß 1500 vollbeschäftigt.

Marktverzeichnis für den Monat Juli Seite 33.

Juli Notizen	Einnahmen Fr.	Einnahmen Cts.	Ausgaben Fr.	Ausgaben Cts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter Augstmonat.		☾ Aufs.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Heumonat.
Mitwoch	1 Petri Kettenfeier	2 37	☾ im ♌ heiß,	14 52	19 Rosina
Donstag	2 Port., Moses	3 57	☌ ♄, ☿ in ♍	14 50	20 Otto, Hartmann
Freitag	3 Steph. Erfind.	Afg. n.	● 6. 11 v., ☾ im Per.	14 48	21 Cleva, Ida
Samstag	4 Justus	8 26	☌ ♀, □ ♃, ☌ ☉	14 45	22 Maria Magd.
31.	Vom ungerecht. Haushalter,	Luk. 16	Sonnenaufg. 5 U. 15 M.		Untergang 7 U. 57 M.
Sonntag	5 9. Oswald	8 50	☌ ♀	14 42	23 8. Apollinarius
Montag	6 Sixtus	9 14	ge=	14 39	24 Christina
Dienstag	7 Afra, Donatus	9 39	□ ♂	14 36	25 Jakob
Mitwoch	8 Reinhard	10 7	witter=	14 33	26 Anna
Donstag	9 Lea, Albertina	10 39	☾ 8. 56 n., □ ♄	14 31	27 Martha
Freitag	10 Laurenz	11 18	☿ im ♉	14 28	28 Pantaleon
Samstag	11 Gottlieb	Afg. v.	☌ ♃ haft,	14 25	29 Beatrix
32.	Jesus weint üb. Jerusalem,	Luk. 19	Sonnenaufg. 5 U. 24 M.		Untergang 7 U. 46 M.
Sonntag	12 10. Clara	12 5	☽ □ ☿, □ ♀	14 22	30 9. Jakobea
Montag	13 Hippolytus	12 59		14 20	31 Germanus
	Tagesanbruch 3. 24		Abschied 9. 44		Alter Augstmonat
Dienstag	14 Samuel	1 59	☌ ☌, ☾ im ♉	14 17	1 Petri Kettenfeier
Mitwoch	15 Mariä Himmelf.	3 2	☉ ☌ ☉ schön,	14 14	2 Port., Moses
Donstag	16 Joder, Rochus	4 6	☌ ♄, ☌ ♆	14 11	3 Steph. Erfind.
Freitag	17 Berchtold	5 12	● 7. 21 n.	14 8	4 Justus
Samstag	18 Gottwald	Uta. n.	□ ♃, ☾ im Ap.	14 5	5 Oswald
33.	Pharisäer und Zöllner,	Luk. 18	Sonnenaufg. 5 U. 33 M.		Untergang 7 U. 35 M.
Sonntag	19 11. Sebaldus	7 48	be=	14 2	6 10. Sixtus
Montag	20 Bernhard	8 6	☌ ☿, ☌ ♀, ☿ i. Ap.	13 59	7 Afra, Donatus
Dienstag	21 Privatus	8 26	[☿ Abendstern in gr. Ausw.	13 55	8 Reinhard
Mitwoch	22 Scipio	8 48	□ ♂, ♀ in ♎	13 52	9 Lea, Albertina
Donstag	23 Zachäus	9 12	☉ in ♍	13 49	10 Laurenz
Freitag	24 Bartholomäus	9 44	□ ♄ ständig,	13 46	11 Gottlieb
Samstag	25 Ludwig	10 23	☽ 8. 8 n.	13 43	12 Clara
34.	Vom Taubstummen,	Mrk. 7	Sonnenaufg. 5 U. 42 M.		Untergang 7 U. 22 M.
Sonntag	26 12. Genesius	11 13	☌ ♃ [☿ in ♎	13 40	13 11. Hippolytus
Montag	27 Ruffinus	Utg. v.	☾ □ ☿, Hundst. Ende	13 37	14 Samuel
Dienstag	28 Augustinus	12 16	□ ♀, ☾ im ♌	13 33	15 Mariä Himmelf.
Mitwoch	29 Johannes Enth.	1 29	☌ ♂	13 30	16 Joder, Rochus
Donstag	30 Felix, Adolf	2 49	☌ ♄ trüb	13 27	17 Berchtold
Freitag	31 Rebecca	4 13	☌ ☊	13 24	18 Gottwald

Vollmond den 3. morgens 6 Uhr 11 Min. Heiß.
Letztes Viertel den 9. abends 8 Uhr 56 Min. Gewitterhaft.
Neumond den 17. abends 7 Uhr 21 Min. Schön.

Erstes Viertel den 25. abends 8 Uhr 8 Min. Beständig.
Am 12. nidsigend, am 27. obsigend.

Bauernregeln im Augstmonat.

Wenn St. Bartholomäustag schön ist, so hat man ein gutes Weinjahr und guten Herbst zu hoffen. Gewitter nach St. Bartholomäus sind meist heftig.

Die Jungfrau.

Der Jungfrau Stern, so sanft und mild,
Er ist ein lieblich Himmelsbild,
Und mag uns deuten, was auf Erden
Sie seien — oder sollen werden.

Krieg 1914/16 und schweizerische Landesbewachung.

Fürsorge für die notleidenden Schweizer in den kriegführenden Staaten.

1. Die Hülfskomitees für die notleidenden Schweizer in den kriegführenden Staaten: Die von ihnen veranstaltete Nationalsammlung erreichte Ende Dezember 1915 die Summe von Fr. 1,083,000. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden zu Unterstützungen verwendet: Fr. 309,720 für Schweizer in Frankreich, Fr. 20,058 für Schweizer in den von der deutschen Armee besetzten französischen Landesteilen, Fr. 22,630 für Schweizer in Belgien, Fr. 47,742 für Schweizer in Deutschland, Fr. 13,511 für Schweizer in Österreich, Fr. 8302 für Schweizer in Rußland, Fr. 1007 für Schweizer in England und Fr. 2404 für Schweizer in der Türkei. 10% der Sammlung sollen zur Unterstützung der vorübergehend in der Schweiz weilen den bedürftigen Auslandsschweizer verwendet werden. In Frankreich wird die Unterstützung namentlich durch das Comité central suisse de secours in Paris und durch den Schweizerkonsul in Besançon, in dem von deutschen Truppen okkupierten Gebiet durch die schweizerischen Hülfsgesellschaften in Lille und St. Quentin, in Belgien durch das Comité suisse de secours in Brüssel, in den anderen Staaten durch die schweizerischen Gesandtschaften und Konsulate und zum Teil auch durch schweizerische Hülfsgesellschaften ausgerichtet.

2. Der eidgenössische Fonds zur Unterstützung von schweizerischen Opfern des Krieges: Im Oktober 1915 wurde dieser Fonds errichtet, und zwar mit Fr. 50,000 von einem Wohltäter. Das schweizerische Bundesfeierkomitee wendete ihm 1915 Fr. 20,000 zu. 1915 wurden bereits Fr. 4220 verausgabt.

3. Kasse für notleidende und hülfsbedürftige Schweizer in Paris: Einige der französischen Organisation zur Bekleidung der Kriegsgefangenen angehörende Mitglieder wendeten der Kasse im April 1915 Fr. 1570 zu als Zeichen der Dankbarkeit für die den französischen Zivilinternierten, Evakuierten und Kriegsinvaliden bei ihrer Durchfahrt durch die Schweiz erwiesenen Wohltaten.

Marktverzeichnis für den Monat August Seite 34.

August Notizen	Einnahmen Fr.	Einnahmen Cts.	Ausgaben Fr.	Ausgaben Cts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter Herbstmonat.		☾ Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Augstmonat.
Samstag	1 Verena, Ägid. ♊	5 37	● 1.28 n. □♃, ☾ i. P. trüb	13 21	19 Sebaldus
35.	Barmherziger Samariter,	Luk. 10	Sonnenaufg. 5 U. 51 M.		Untergang 7 U. 8 M.
Sonntag	2 13. Absalon ♊	Afg. n.		13 17	20 12. Bernhard
Montag	3 Theodosius ♋	7 40	☌☿, ♃□☉	13 14	21 Privatus
Dienstag	4 Esther ♋	8 8	☌♀ un=	13 11	22 Scipio
Mitwoch	5 Emil ♌	8 40	□♂, ☿ retr.	13 8	23 Zachäus
Donstag	6 Magnus ♌	9 17	8. □♄	13 5	24 Bartholomäus
Freitag	7 Regina ♍	10 2	☽ freundlich,	13 1	25 Ludwig
Samstag	8 Mariä Geburt ♍	10 54	☾ 8.5 v., ♂♃	12 58	26 Genesius
36.	Von den 10 Aussätzigen,	Luk. 17	Sonnenaufg. 6 U. 0 M.		Untergang 6 U. 55 M.
Sonntag	9 14. Ulhard ♍	11 52	□☿	12 55	27 13. Ruffinus
†Montag	10 Alfred, Gorgon ♎	Afg. v.	♀ i. ♉, ☾ i. ♉ auf=	12 51	28 Augustinus
†Dienstag	11 Felix, Regula ♎	12 55	□♀ heiternd,	12 48	29 Joh. Enthaupt.
†Mitwoch	12 Tobias ♏	2 0	☌♂, ☌♄, ☌♆,	12 45	30 Felix, Adolf
†Donstag	13 Hektor ♏	3 3	(♂ in ♏ schön,	12 41	31 Rebecca
	Tagesanbruch 4. 12		Abschied 8. 42		Alter Herbstmonat
†Freitag	14 ✠ Erhöhung ♐	4 7	☿ i. ♐ zur., ☾ i. A.	12 38	1 Verena, Ägidius
†Samstag	15 Nikodemus ♐	5 10	□♃	12 35	2 Absalon
37.	Vom ungerecht. Mammon,	Mth. 6	Sonnenaufg. 6 U. 9 M.		Untergang 6 U. 41 M.
Sonntag	16 15. Eidg. B., ☾. ♐	6 13	● 11.27 v., ☌☿,	12 32	3 14. Theodosius
†Montag	17 Lambert ♐	Utg. n.	(♀ in ♑ un=	12 28	4 Esther
†Dienstag	18 Rosamunde ♑	6 53	stet,	12 25	5 Emil
†Mitwoch	19 Fronf. Januar. ♑	7 18	☌♀, ☿ wird Morgenst.	12 22	6 Magnus
†Donstag	20 Ananias ♒	7 47	□♂, □♄	12 18	7 Regina
†Freitag	21 Matthäus ♒	8 23	reg=	12 15	8 Mariä Geburt
†Samstag	22 Mauritius ♓	9 9	☌♃, ☌♂♆	12 11	9 Ulhard
38.	Vom Jüngling zu Naïm,	Luk. 7	Sonnenaufg. 6 U. 19 M.		Untergang 6 U. 27 M.
Sonntag	23 16. Lina, Thekla ♓	10 5	☽☉ i. ♎, Tag u. Nacht gl., Herbst-Anfang	12 8	10 15. Alf., Gorgon
Montag	24 Robert ♈	11 11	☽ 6.41 v., ☾ im ♋	12 5	11 Felix, Regula
Dienstag	25 Cleophas ♉	Utg. v.	nerisch,	12 1	12 Tobias
Mitwoch	26 Cyprian ♉	12 26	□♀	11 58	13 Hektor
Donstag	27 Cosmas, Dam. ♊	1 46	☌♂, ☌♄, ☌♅ auf=	11 55	14 ✠ Erhöhung
Freitag	28 Wenzeslaus ♊	3 7	☿ d., ☿ i. ♋ heiternd	11 52	15 Nikodemus
Samstag	29 Michael ♊	4 29	☌☿, □♃, ☾ i. P.	11 48	16 Cornelius
39.	Vom Wassersüchtigen,	Luk. 14	Sonnenaufg. 6 U. 28 M.		Untergang 6 U. 13 M.
Sonntag	30 17. Urs, Hieron. ♊	5 52	● 9.31 n., ♃ retr. schön	11 45	17 16. Lambert

Vollmond den 1. abends 1 Uhr 28 Min. Trüb.
Letztes Viertel den 8. morgens 8 Uhr 5 Min. Aufheiternd.
Neumond den 16. morgens 11 Uhr 27 Min. Unstet.

Erstes Viertel den 24. morgens 6 Uhr 41 Min. Regen.
Vollmond den 30. abends 9 Uhr 31 Min. Schön.
Am 8. nidsigend, am 23. obsigend.

Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.

Bauernregeln im Herbstmonat.

Wenn im September noch Donnerwetter aufsteigen, so sollen sie viel Schnee für den Winter und ein darauffolgendes fruchtbares Jahr ankündigen. Wenn die Zugvögel nicht vor Michaeli wegziehen, so deutet's auf gelindes Wetter, wenigstens vor Weihnachten.

Die Wage.

Dich soll die Himmelswag' erinnern
An jene Wage, die im Innern
Dir all dein Sinnen, Tun und Wort
Gerecht soll wägen fort und fort.

Krieg 1914/16 und schweizerische Landesbewachung.

Fürsorge für Angehörige der kriegführenden Staaten in der Schweiz und für die Waisenkinder in diesen Staaten.

1. Die Kriegsunterstützungen und Reichsnothülfe der Deutschen in der Schweiz: Diese Unterstützungen werden vorwiegend durch die deutschen Hülfsvereine vermittelt.

2. Der Hülfsbund für deutsche Kriegerfürsorge in der Schweiz, mit Geschäftsstelle in Zürich: Er wurde am 14. Dezember 1915 gegründet und hat zum Zweck, die deutsche reichsgesetzliche Fürsorge durch finanzielle Unterstützung, Heilfürsorge, Arbeitsvermittlung 2c. zu ergänzen und auch nach dem Kriege seine daherige Tätigkeit fortzusetzen.

3. Die nationale Fürsorge für die Angehörigen der übrigen kriegführenden Staaten: Diese wird nach wie vor durch die Gesandtschaften und Konsulate, teils auch in Verbindung mit Vereinigungen, vermittelt.

4. Die Hülfsaktion der Tessiner für ansässige italienische Familien, deren Ernährer unter die Waffen gerufen wurde: Sie wurde im Juli 1915 von Locarno aus eingeleitet.

5. Das Komitee für Weihnachtsgaben an Kriegswaisen in Deutschland, Österreich, Frankreich und Italien in Thalwil: Das Komitee wurde 1914 eingesetzt und vermittelt die Adressen für Versendung von Weihnachtspaketen.

6. Das Liebeswerk der „Frau Gertrud": Das Werk wurde vom schweizerischen gemeinnützigen Frauenverein an die Hand genommen und bezweckt die Aufnahme von Kriegswaisen, namentlich aus Süddeutschland und dem Elsaß, in Schweizerfamilien.

7. Das Komitee zugunsten von Serbenkindern in Genf: Es versorgt Kinder in schweizerischen Familien. Vom ersten Transport (26. März 1916) kamen 20 Kinder nach Neuenburg.

8. Das Oeuvre lausannoise pour les orphelins de Serbes: Aus einer Sammlung von Vallotton wurden ihm Fr. 5000 zugewiesen.

Marktverzeichnis für den Monat September Seite 34.

September Notizen	Einnahmen		Ausgaben	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Verbesserter Weinmonat.		☾ Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Herbstmonat.
Montag	1 Remigius	Afg. n.	☌ ☌ ♄	11 41	18 Rosamunde
Dienstag	2 Leodegar	6 36	[☿ i. Phl. schön,	11 38	19 Januarius
Mitwoch	3 Lukretia	7 12	☍ ♀, □ ♂, □ ♄,	11 34	20 Fronf. Ananias
Donstag	4 Franz	7 55	☿ Morgenst. in gr. usw.	11 31	21 Matthäus
Freitag	5 Aramanda	8 46	☌ ♃, ♃ △ ☉	11 28	22 Mauritius
Samstag	6 Angela	9 44	☽ □ ☿, ♄ ✱ ☉	11 25	23 Lina, Thekla
40.	Das vornehmste Gebot,	Mth. 22	Sonnenaufg. 6 U. 37 M.		Untergang 5 U. 58 M.
Sonntag	7 18. Juditha	10 46	☾ 11.14 n., ☾ i. ♉	11 21	24 17. Robert
Montag	8 Amalia	11 50		11 18	25 Cleophas
Dienstag	9 Dionysius	Afg. v.	☌ ♆ trüb,	11 15	26 Cyprian
Mitwoch	10 Gedeon	12 55	☌ ☍, ☌ ♄, ☿ i. ♏	11 11	27 Cosmas, Dam.
Donstag	11 Burkhard	1 58	□ ♀, ☌ ✱ ☉	11 8	28 Wenzeslaus
Freitag	12 Jonathan	3 1	□ ♃, ♀ i. ♐, ☾ i. A.	11 5	29 Michael
Samstag	13 Colmanus	4 4	☊ △ ☉	11 1	30 Urs, Hieronym.
41.	Vom Gichtbrüchigen,	Mth. 9	Sonnenaufg. 6 U. 47 M.		Untergang 5 U. 45 M.
	Tagesanbruch 4. 57		Abschied 7. 35		Alter Weinmonat
Sonntag	14 19. Callixtus	5 7	♀ im Ap.	10 58	1 18. Remigius
Montag	15 Theresia	6 12	☌ ☿	10 55	2 Leodegar
Dienstag	16 Gallus	Utg. n.	● 3.41 v.	10 51	3 Lukretia
Mitwoch	17 Lucinda	5 51	kühl,	10 48	4 Franz
Donstag	18 Lukas	6 25	□ ☍, □ ♄	10 45	5 Aramanda
Freitag	19 Ferdinand	7 8	☌ ♀	10 4	6 Angela
Samstag	20 Wendelin	8 1	☾ ☍ ♃	10 38	7 Juditha
42.	Von der königl. Hochzeit,	Mth. 22	Sonnenaufg. 6 U. 57 M.		Untergang 5 U. 32 M.
Sonntag	21 20. Ursula	9 3	☾ i. ♌ schön,	10 35	8 19. Amalia
Montag	22 Columbus	10 14	□ ☿	10 32	9 Dionysius
Dienstag	23 Severus	11 29	☽ 3.38 n.	10 29	10 Gedeon
Mitwoch	24 Salomea	Utg. v.	☍ ♄, ☉ in ♏	10 26	11 Burkhard
Donstag	25 Crispinus	12 48	☍ ♂, ☌ ☊	10 22	12 Jonathan
Freitag	26 Amandus	2 6	□ ♀, □ ♃ nebl-	10 19	13 Colmanus
Samstag	27 Adeline, Sabina	3 26	☾ im Per.	10 16	14 Callixtus
43.	Vom Sohn d. k. Beamten,	Joh. 4	Sonnenaufg. 7 U. 7 M.		Untergang 5 U. 20 M.
Sonntag	28 21. Sim., Judas	4 46	☿ in ♏	10 13	15 20. Theresia
Montag	29 Narcissus	6 6	lig	10 10	16 Gallus
Dienstag	30 Theonestus	Afg. n.	○ 7.19 00 I.M., ☍ ☿, ☊ dir.	10 7	17 Lucinda
Mitwoch	31 Wolfgang	5 45	□ ♄, ☋ □ ☉	10 4	18 Lukas

Letztes Viertel den 7. abends 11 Uhr 14 Min. Trüb.
Neumond den 16. morgens 3 Uhr 41 Min. Kühl.
Erstes Viertel den 23. abends 3 Uhr 38 Min. Schön.

Vollmond den 30. morgens 7 Uhr 19 Min. Neblig.
Am 6. nidsigend, am 20. obsigend.

Bauernregeln im Weinmonat.

Viel Frost und Schnee in diesem Monat deutet auf milde Witterung im Januar. Ein alter Vers sagt: Will das Laub nicht gerne von den Bäumen fallen, so wird ein kalter Winter erschallen.

Der Skorpion.

Arg schmerzt des **Skorpiones** Stich,
Zerdrück' den Wurm, so heilt er dich.
Viel schlimmer ist Fraubasengift,
Das unvermerkt, doch sicher trifft.

Krieg 1914/16 und schweizerische Landesbewachung.

Fürsorge für die Geschädigten der Kriegsschauplätze und für die Glaubensgenossen.

1. Das Comité de secours aux Serbes in Genf, mit verschiedenen kantonalen und lokalen Hülfskomitees: Die im Dezember 1915 eingeleitete Liebesgabensammlung für die serbische Zivilbevölkerung ergab bis 23. März 1916 die Summe von Fr. 131,400. Dazu kommen noch Naturalgaben im Totalgewicht von 12,000 kg.

2. Das Comité vaudois de secours aux Serbes in Montreux: Das Komitee sammelte im Kanton Waadt vom Januar bis 23. März 1916 zirka Fr. 10,000 für die serbischen Flüchtlinge in Italien und Fr. 50,000 für die serbischen Waisenkinder.

3. Das Generalhülfskomitee für die Kriegsnotleidenden in Polen in Lausanne mit Ausführungskommission in Vevey und verschiedenen lokalen Hülfskomitees: Im Dezember 1915 bildete sich in Basel ein besonderes Komitee. Eine kirchliche Kollekte für Polen im Bistum St. Gallen ergab bis Mitte Januar 1916 Fr. 15,660.

4. Die Sammlung des Bundes landwirtschaftlicher Genossenschaften der romanischen Schweiz zugunsten der Landwirte Belgiens und Nordfrankreichs: Dieselbe wurde Anfangs April 1916 eingeleitet und ist gegenwärtig im Gange.

5. Die schweizerischen Hülfskomitees für die Armenier, Zentralbureau in Neuenburg: Die Türkei benützte die Kriegslage zur Durchführung der vollständigen Herrschaft des Islams in ihrem Reich. Die schweizerischen Armenierkomitees traten am 9. Oktober 1915 zu einer Konferenz in Bern zusammen und beschlossen die Anordnung einer Liebesgabensammlung, sowie den Schutz des Christentums für Armenien.

6. Der schweizerische Hülfsverein für die Evangelischen in Österreich: Die bündnerische Kirchensynode sammelte im Sommer 1915 Fr. 6226 zugunsten der durch den Krieg in Not geratenen evangelischen Gemeinden in Galizien 2c.

Marktverzeichnis für den Monat Oktober Seite 36.

Oktober Notizen	Einnahmen Fr.	Einnahmen Cts.	Ausgaben Fr.	Ausgaben Cts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter Wintermonat.		☾ Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Weinmonat.
Donstag	1 Aller Heiligen	6 34	□♂, ♂♃	10 0	19 Ferdinand
Freitag	2 Aller Seelen	7 30	☊☌♀, ♂ in ♐	9 58	20 Wendelin
Samstag	3 Theophilus	8 32	☿ w. Abendstern, ☾ i. ♉	9 55	21 Ursula
44.	Vom Schalksknecht,	Mth. 18	Sonnenaufg. 7 U. 18 M.		Untergang 5 U. 10 M.
Sonntag	4 22. Ref.-F. Sig.	9 37		9 52	22 21. Columbus
Montag	5 Malachias	10 42	[♂♆, [☿ im ♉	9 49	23 Severus
Dienstag	6 Leonhard	11 47	☾ 6.3 n., □☿, ♂♄,	9 46	24 Salomea
Mitwoch	7 Florentin	Afg. v.	♀ i. ♐, ♄ □☉	9 43	25 Crispinus
Donstag	8 Claudius	12 50	♂♂, □♃, ☾ i. A.	9 40	26 Amandus
Freitag	9 Theodor	1 53	♆ retr. Regen	9 37	27 Adeline, Sabina
Samstag	10 Thaddäus	2 56		9 34	28 Simon, Judas
45.	Vom Zinsgroschen,	Mth. 22	Sonnenaufg. 7 U. 28 M.		Untergang 5 U. 0 M.
Sonntag	11 23. Martin	3 59	□♀ und	9 32	29 22. Narcissus
Montag	12 Cunibert	5 5	☊□☉	9 29	30 Theonestus
Dienstag	13 Briccius	6 12	Schnee,	9 26	31 Wolfgang
	Tagesanbruch 5. 33		Abschied 6. 57		Alter Wintermonat
Mitwoch	14 Friedrich	7 21	● 7.28 n., □♄	9 23	1 Aller Heiligen
Donstag	15 Leopold	Utg. n.	♂☿, ☿ in ♐	9 21	2 Aller Seelen
Freitag	16 Othmar	5 56	☽□♂, ☌♃, ☿ i. A.	9 18	3 Theophilus
Samstag	17 Casimir	6 57	☾ im ♌	9 15	4 Sigmund
46.	Christus erweckt des Obersten Tochter,	Mth. 9	Sonnenaufg. 7 U. 39 M.		Untergang 4 U. 52 M.
Sonntag	18 24. Eugenius	8 6	♂♀	9 13	5 23. Malachias
Montag	19 Elisabeth	9 20		9 11	6 Leonhard
Dienstag	20 Amos	10 36	un-	9 8	7 Florentin
Mitwoch	21 Mariä Opferung	11 53	☽ 11.29 n., ☌♄, ♂☉	9 6	8 Claudius
Donstag	22 Cäcilia	Utg. v.	□☿, □♃, ☉ i. ♐	9 4	9 Theodor
Freitag	23 Clemens	1 10	☌♂ freundlich,	9 1	10 Thaddäus
Samstag	24 Ephraim	2 28	☾ im Per.	8 59	11 Martin
47.	Greuel der Verwüstung,	Mth. 24	Sonnenaufg. 7 U. 48 M.		Untergang 4 U. 45 M.
Sonntag	25 25. Katharina	3 45	□♀	8 57	12 24. Cunibert
Montag	26 Konrad	5 3	♄ retr.	8 55	13 Briccius
Dienstag	27 Jeremias	6 20	□♄ kalt	8 53	14 Friedrich
Mitwoch	28 Sosthenes	Afg. n.	● 7.41 n., ♂♃ [♆△☉	8 51	15 Leopold
Donstag	29 Saturninus	5 14	☊☌☿, □♂, ♃☌☉,	8 49	16 Othmar
Freitag	30 Andreas	6 14	♀ Abendst. i. gr. A., ☾ im ♉	8 47	17 Casimir

Letztes Viertel den 6. abends 6 Uhr 3 Min. Neblig.
Neumond den 14. abends 7 Uhr 28 Min. Regen u. Schnee.
Erstes Viertel den 21. abends 11 Uhr 29 Min. Unfreundl.

Vollmond den 28. abends 7 Uhr 41 Min. Kalt.
Am 2. nidsigend, am 16. obsigend, am 29. nidsigend.

Bauernregeln im Wintermonat.

Ist's auf Martinstag trüb, so soll ein leidlicher, ist es aber hell, ein kalter Winter folgen. Wie das Wetter in der letzten Hälfte dieses Monats ist, so soll es im nächsten Herbst sein.

Der Schütz.

Es kann der beste **Schütze** fehlen;
Doch darf man zu den guten zählen,
Wer jedes Schusses, ungezählt,
Und immerdar das Ziel verfehlt?

Krieg 1914/16 und schweizerische Landesbewachung.

Fürsorge für Zivilinternierte, Ausgewiesene, Evakuierte und Geiseln.

1. Die Hülfsaktion für Zivilinternierte: Die Anregung zum Austausch der Zivilinternierten machte Oberst Ed. Audéoud in Genf. Auf Intervention der spanischen und schweizerischen Regierungen konnte eine Milderung der ursprünglichen Bestimmungen zwischen Deutschland-Österreich und Frankreich herbeigeführt werden. Am 11. Februar 1916 begann der zweite Austausch. Das Komitee in Schaffhausen sorgte für Abendessen und Kleiderabgabe an Franzosen und das unter Audéoud stehende Bureau in Genf für Gleiches an Deutsche.

2. Die Hülfsaktion für Ausgewiesene: Nach der italienischen Kriegserklärung wurden Frauen, Kinder und Greise italienischer Nationalität aus Österreich, namentlich aus Trentino und der Gegend von Triest, ausgewiesen und über Buchs durch die Schweiz in zirka 25 Extrazügen vom 21. Juni hinweg heimbefördert. Am Liebeswerk für die Ausgewiesenen bei ihrer Durchfahrt durch die Schweiz beteiligten sich besonders ein Hülfskomitee in Buchs, die Rotkreuzkolonne St. Gallen, die Rotkreuzbienen Chur und der Samariter- und der Frauenverein von Arth-Goldau.

3. Die Hülfsaktion für Evakuierte: Im Dezember 1915 entschlossen sich die deutschen Behörden im Hinblick auf die Notlage zur Wiederaufnahme der Evakuation von zirka 20,000 Einwohnern des besetzten französischen Gebiets nach Südfrankreich). Die Transporte durch die Schweiz fanden vom 14. bis 23. Dezember 1915 und 3. bis 14. Januar 1916 statt. Im März 1916 fand längs der Schweizergrenze ohne Berührung des Schweizergebiets eine Evakuation aus der Gegend von Verdun statt, für welche sich in Neuenburg ein Hülfskomitee bildete.

4. Die Hülfsstelle für Kriegsgeiseln in Basel: Auf ihre Verwendung wurden am 18. Januar 1916 in Genf je 10 Geiseln zwischen Deutschland und Frankreich ausgetauscht.

Marktverzeichnis für den Monat November Seite 37.

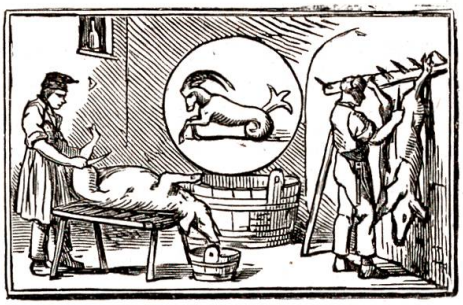
November Notizen	Einnahmen Fr.	Einnahmen Cts.	Ausgaben Fr.	Ausgaben Cts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Verbesserter Christmonat.		☾ Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Wintermonat.
Samstag	1 Eligius	7 19	un=	8 45	18 Eugenius
48.	Christi Einzug i. Jerusalem,	Mth. 21	Sonnenaufg. 7 U. 58 M.		Untergang 4 U. 41 M.
Sonntag	2 1. Adv. Candid.	8 26	☌ ☿ freundlich,	8 43	19 25. Elisabeth
Montag	3 Xaverius	9 32	☌ ♆	8 42	20 Amos
Dienstag	4 Barbara	10 37	☌ ♄ Schnee,	8 40	21 Mariä Opferg.
Mitwoch	5 Enoch	11 40	□ ♃, ☿ i. ♋, ☿ i. ♏	8 39	22 Cäcilia
Donstag	6 Nikolaus	Afg. v.	☾ 3.14 n., ☾ i. Ap.	8 37	23 Clemens
Freitag	7 Agathon	12 43	☌ ♂, neblig,	8 36	24 Ephraim
Samstag	8 Mariä Empf.	1 45	□ ☿ (♄ △ ☉	8 35	25 Katharina
49.	Zeichen des Gerichts,	Luk. 21	Sonnenaufg. 8 U. 5 M.		Untergang 4 U. 39 M.
Sonntag	9 2. Adv. Joachim	2 50		8 34	26 26. Konrad
Montag	10 Walther	3 55		8 33	27 Jeremias
Dienstag	11 Damasus	5 2	□ ♀ trocken,	8 32	28 Sosthenes
Mitwoch	12 Ottilia	6 11	14. □ ♄, ♂ □ ☉	8 31	29 Saturninus
Donstag	13 Lucia	7 17	☽ ☌ ♃, ⚷ ✶ ☉	8 30	30 Andreas
	Tagesanbruch 6. 12		Abschied 6. 36		Alter Christmonat
Freitag	14 Charlotte	Utg. n.	● 10. 17 vorm., ☉ Fst., □ ♂	8 29	1 Eligius
Samstag	15 Abraham	5 52	☾ im ♌	8 28	2 Candidus
50.	Johannes im Gefängnis,	Mth. 11	Sonnenaufg. 8 U. 12 M.		Untergang 4 U. 40 M.
Sonntag	16 3. Adv. Adelh.	7 6	☌ ☿	8 28	3 1. Adv. Xaverius
†Montag	17 Lazarus	8 25	☿ Abst. in gr. Ausw.	8 27	4 Barbara
†Dienstag	18 Wunibald	9 43	☌ ♀, ☌ ♄, ☌ ⚷,	8 27	5 Enoch
†Mitwoch	19 Fronf. Nemesius	11 0	□ ♃ (☾ i. Per.	8 26	6 Nikolaus
†Donstag	20 Achilles	Utg. v.	rauh	8 26	7 Agathon
†Freitag	21 Thomas	12 17	☽ 7.7 v., ☌ ♂ und	8 26	8 Mariä Empf.
†Samstag	22 Chiridonius	1 33	☉ in ♋, kürz. Tag, W.-Anf.	8 26	9 Joachim
51.	Zeugnis Johannis,	Joh. 1	Sonnenaufg. 8 U. 16 M.		Untergang 4 U. 42 M.
Sonntag	23 4. Adv. Dagob.	2 49	□ ☿ kalt,	8 26	10 2. Adv. Walther
†Montag	24 Adam, Eva	4 5	□ ♄	8 26	11 Damasus
†Dienstag	25 Christtag	5 17	□ ♀, ☌ ♃, ☿ retr.,	8 26	12 Ottilia
†Mitwoch	26 Stephanus	6 25	(☿ im ♌	8 27	13 Lucia
†Donstag	27 Johannes, Ev.	7 23	☽ □ ♂ [☾ im ♍	8 27	14 Charlotte
†Freitag	28 Kindleintag	Afg. n.	● 10.52 v., ☾ Finst.,	8 27	15 Abraham
†Samstag	29 Nathan	6 9	☌ ☿ hell	8 28	16 Adelheid
52.	Simeons Weissagung,	Luk. 2	Sonnenaufg. 8 U. 18 M.		Untergang 4 U. 47 M.
Sonntag	30 S. n. W. David	7 16	☌ ♆, ☿ im Per.	8 29	17 3. Adv. Lazarus
Montag	31 Sylvester	8 21	☌ ♄ ☿ ☌ ⚷	8 30	18 Wunibald

Letztes Viertel den 6. abends 3 Uhr 14 Min. Neblig.
Neumond den 14. morgens 10 Uhr 17 Min. Trocken.
Erstes Viertel den 21. morgens 7 Uhr 7 Min. Rauh.

Vollmond den 28. morgens 10 Uhr 52 Min. Hell.
Am 14. obsigend, am 27. nidsigend.
Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.

Bauernregeln im Christmonat.



Fangen die Nachtigallen in den Stuben bald nach Weihnachten zu schlagen an, so wird der Frühling warm und früh; wenn sie spät anfangen, spät und kalt.

Kalter Christmonat mit viel Schnee verheißt ein fruchtb. Jahr.

Der Steinbock.

Der **Steinbock**, der auf Felsen lebt,
Nur nach den freien Höhen strebt;
Im Streite kühn, in Sitten mild,
Das ist der Schweizer Himmelsbild.

Krieg 1914/16 und schweizerische Landesbewachung.

Fürsorge für kriegsgefangene Soldaten und Kriegsinvalide.

1. Der Kriegsgefangenenagentur des internationalen Roten Kreuzes in Genf reihten sich an: die Hülfsabteilung für Kriegsgefangene des internationalen Friedensbureaus in Bern, das bernische Hülfskomitee für bedürftige Kriegsgefangene in Bern, die schweizerische Hülfsstelle Pro Captivis in Bern, die Mission catholique suisse en faveur des prisonniers de guerre Fribourg-Genève, das Oeuvre de secours aux prisonniers de guerre abandonnés français in Lausanne, das Comité de secours aux prisonniers russes et serbes en Autriche in Lausanne, das Bureau de secours aux prisonniers de guerre in Vevey, die Tessiner Sektion „Pro internati Italiani", die polnische Hülfsstelle „Ognisco" in Genf, das Comité de secours aux prisonniers de guerre israélites russes in Genf, der Verein der Freunde Israels für Judenmission in Basel usf. Anfangs Februar 1916 schlossen sich einzelne Hülfsstellen zu einem Verbande zusammen.

2. Die von der Schweiz besorgte Kriegsgefangenenpost brachte derselben pro 1915 einen Taxausfall von 9 Millionen Franken, was auf den Kopf der Bevölkerung beinahe Fr. 3 ausmacht.

3. Die Bestrebungen der schweizerischen Vereinigung für Aufnahme von Kriegsrekonvaleszenten erhielten in Papst Benedikt XV. einen eifrigen Förderer. Anfangs 1916 wurden 883 Franzosen und 364 Deutsche in die Schweiz verbracht, worauf im Mai eine zweite Etappe folgte, so daß nun die Schweiz zirka 12,000 kurbedürftige Kriegsgefangene hospitalisiert. Im Mai 1916 wurde das Abkommen auch auf England ausgedehnt.

4. Fürsorge für die Kriegsinvaliden: Vom Juli 1915 bis Februar 1916 fand ein viermaliger Austausch von Kriegsinvaliden zwischen Deutschland und Frankreich statt. Der Waadtländer Schriftsteller Benjamin Vallotton veranlaßte in Verbindung mit dem blinden Genfer Professor J. J. Monnier eine Sammlung zugunsten der im Kriege erblindeten Soldaten. Aus dieser Sammlung wurde ein Fonds suisse romand en faveur des soldats aveugles en France mit Fr. 100,000 errichtet.

Marktverzeichnis für den Monat Dezember Seite 38.

Dezember Notizen	Einnahmen Fr.	Einnahmen Cts.	Ausgaben Fr.	Ausgaben Cts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Von den Finsternissen.

Im Jahre 1917 finden vier Sonnen- und drei Mondfinsternisse statt, von denen in unsern Gegenden nur die beiden ersten Mondfinsternisse, sowie die erste Sonnenfinsternis sichtbar sind.

Die erste ist eine totale Mondfinsternis. Sie ereignet sich in den Vormittagsstunden des 8. Januars von 6 Uhr 51 Min. bis 10 Uhr 39 Min. und ist sichtbar in Mittel- und Westeuropa, im nordwestlichen Afrika, in Nord- und Südamerika, in den mittlern und östlichen Teilen des Stillen Ozeans, im Norden und Nordosten Asiens und im östlichen Australien. In unsern Gegenden geht der Mond etwa $1^1/_2$ Stunde nach Beginn der Finsternis unter.

Die zweite ist eine partielle Sonnenfinsternis im Betrage von $^7/_{10}$ des Sonnendurchmessers. Sie findet am 23. Januar von 6 Uhr 43 Min. bis 10 Uhr 13 Min. morgens statt und ist sichtbar in Europa (mit Ausnahme von Großbritannien, Portugal und des westlichen Teils von Spanien), in Nordafrika, Vorderasien, Arabien, im nördlichen Teile von Vorderindien, in Turkestan und Westsibirien. In unsern Gegenden geht die Sonne einige Minuten nach 8 Uhr auf und bleibt nur bis gegen 9 Uhr verfinstert.

Die dritte, eine partielle Sonnenfinsternis, im Betrage von $^1/_2$ des Sonnendurchmessers, ereignet sich am 19. Juni und dauert von 12 Uhr 36 Min. bis 3 Uhr 57 Min. nachmittags. Sie ist sichtbar im Westen von Britisch-Nordamerika, in Alaska, Sibirien, Turkestan, im Nordosten Rußlands, in Nordskandinavien, im nördlichen Eismeer und im Norden von Grönland.

Die vierte ist eine totale Mondfinsternis. Sie findet in der Nacht vom 4. auf den 5. Juli, von abends 8 Uhr 52 Min. bis morgens 12 Uhr 26 Min. statt und ist sichtbar in Asien, mit Ausnahme des nordöstlichen Teiles, in Australien, in Afrika, in Europa, im südlichen Teile des Atlantischen Ozeans und in Südamerika. In unsern Gegenden kann die Finsternis während ihrer ganzen Dauer beobachtet werden.

Die fünfte, eine partielle Sonnenfinsternis im Betrage von $^1/_{10}$ des Sonnendurchmessers, ereignet sich am 19. Juli von 2 Uhr 56 Min. bis 4 Uhr 28 Min. morgens und ist sichtbar im südlichen Eismeer und im Indischen Ozean.

Die sechste, eine ringförmige Sonnenfinsternis, findet am 14. Dezember von 8 Uhr 10 Min. vormittags bis 12 Uhr 45 Min. mittags statt. Sie ist sichtbar im südlichen Teile von Südamerika, in Westaustralien, sowie im südlichen Teil des Atlantischen und Indischen Ozeans.

Die siebente, eine totale Mondfinsternis, ereignet sich am 28. Dezember und dauert von 9 Uhr 5 Min. vormittags bis 12 Uhr 28 Min. mittags. Sie ist sichtbar in Nord- und Südamerika, im Großen Ozean, in Ostasien und Australien.

Die Zeichen des Tierkreises.

Nördliche.

Widder
Stier
Zwillinge
Krebs
Löwe
Jungfrau

Die Zeichen des Tierkreises.

Südliche.

Wage
Skorpion
Schütz
Steinbock
Wassermann
Fische

☞ **Kalender der Juden siehe Seite 43.**